Erfceint wöchentlich 6 mal Abends.

Biertelfahrlicher Abonnementspreis in Thorn bei ber Expedition Brudenftrage 10, und bei ben Depots 2 Rm., bei allen Bost-Anftalten bes Deutschen Reichs 2 Mt. 50 Bf:

Infertionsgeoühr bie Sgefpaltene Betitzeile ober beren Raum 10 Bf. Juferaten-Annahme in Chorn: Die Expedition Brildenftrage 10. Beinrid Res, Coppernicusftraße.

# Ostdeutsche Zeitung.

Bustraten-Annahme answärts: Strasburg: A. Fuhrich. Inswrazlaw: Juflus Ballis, Buchhandlung. Reumart: J. Köpte. Culmice: Lehrer Prengel Granbenz: Gustav Röthe. Lautenburg: M. Jung.

Bradenstraße 10.

Inseraten-Annahme answärts: Berin: Sasenstein u. Bogler, Rubolf Mosse, Bernhard Arnbt, Mohrenfir. 47, G. L. Daube u. Co. und sämmtliche Filialen bieser Firmen Raffel, Coblenz und Rürnberg 2c.

Abonnements-Einladung. Das Abonnement auf bie

# Thorner Oftdeutsche Zeitung

für bas IV. Quartal 1886 bitten wir recht. zeitig erneuern zu wollen, damit in ber Bufendung teine Unterbrechung eintritt.

Der Abonnementspreis für die Thorner Oftdeutsche Zeitung nebst illustrirter Sonntags-Beilage beträgt pro Quartal bei ber Boft 2,50 Dart, frei in's Saus 2,90 DRt., bei ber Expedition und den Depots 2 Mt.

Gredition

der Thorner Oftdeutschen Zeitung.

Die deutschen Sandelsvertrage.

Staatsminifter v. Bötticher hat fich in ber Reichstagsfigung vom 18. September bem 216. geordneten Bromel gegenüber für die Bortreff. lichteit ber beutscherfeits abgeschloffenen Sandelsverträge auf bas Ausland berufen. Das Ausland, fagte ber Stellvertreter bes Reichstang. Iers meint, bag bie Bertrage, bie Deutschland abgeichloffen hat, wefentlich jum Bortheile ber beutschen Induftrien und weniger jum Bortheil ber Industrien ber anderen Concurrenten ge reichen. Bober wollen Sie benn bie Thatfache ertlaren, bag bie Schweiz beispielsmeife mit ber Betition an uns herangetreten ift, ben beutich. ichweizerischen Bertrag ju andern, bag Defterreich Ungarn fich mit bem Gebanten beschäftigt, auch zu überlegen, in welchen Beziehungen ber öfterreichische Bertrag ju Gunften Defterreichs geanbert werben tonnte. Alfo gang ungunftig muffen doch bie Bertrage für die deutschen Intereffen nicht abgeschloffen fein u. f. w. Staats. minifter b. Bötticher ift leiber nicht naber auf bie Frage eingegangen, feit wann bie Schweis und Defterreich Ungarn gu ber Anficht gelangt find, bag bie mit bem beutichen Reiche abgeichloffenen Sanbelsvertrage ben Induftrien und bem Sandel jener Lander ungunftig feien. Bur Beit bes Abichluffes ber Bertrage tann jene Unficht nicht icon bestanden haben, andernfalls würden die Regierungen, bezw. die Landesvertretungen ben Abmachungen natürlich bie Buftimmung verjagt haben. Inwiefern hat fich aber bie Sachlage feit jener Beit veranbert? herrn Minifter v. Bötticher wurde bas jegige

Urtheil ber ichweizerischen, bezw. öfterreichischen Regierung weniger unertlärlich gemefen fein, wenn er fich vergegenwärtigt batte, bag mab rend ber Geltungsbauer ber in Rebe ftebenben Bertrage ber beutiche Bolltarif erhebliche Beranderungen erfahren hat und gwar gerabe bezüglich folder Artitel, bei beren Ginfuhr insbesondere die Schweiz und Defterreich. Ungarn in hohem Grabe intereffirt find. Bezüglich ber Schweiz genügt es an bie 1884 erfolgte Erhöhung ber Bolle auf Uhren, Spigen u. f. w. zu erinnern. Man tann fich also nicht barüber munbern, bag die Schweiz heute ber Unficht ift, ber Bertrag von 1881 habe in ber Bwifchenzeit für bie Schweizerifchen Induftrien feine Bedeutung verloren, ba ber beutiche Bolltarif von 1879, auf beffen Grund. lage ber Meiftbegunftigungsvertrag jum Ab-ichluß gelangt ift, gerabe in ben hauptfach-lichften schweizerischen Exportartiteln bie Ginfuhr erichwerende Umgestaltungen erfahren hat. Rach Mittheilungen ichweizerischer Blatter bat bie bortige Regierung ertlärt, auf ben Abichluß bon Bertragen auf ber Bafis ber Rlaufel ber meiftbegunftigten Ration einen Berth nicht mehr legen gu tonnen, mit anbern Borten : Die Schweiz verlangt ben Abichluß eines Ber trages mit Conventionaltarif, burch welchen bie Schweizerische Industrie gegen weitere zollpolitifche lleberrafdungen feitens bes beutichen Reiches ficher geftellt wird. Undernfalls murbe ber Schweiz nichts übrig bleiben, als auch ihrerfeits auf bem Bege ber autonomen Zarife bie beutiche Ginfuhr ju erichweren und Deutich. land die Bortheile zu entziehen, welche ber bisherige ichweizerifche Bolltarif bemfelben einraumt. Bezüglich Defterreich - Ungarns bat icon ber Abg. Broemel barauf hinge wiesen, bag Defterreich bereits in Retorfion gegen Deutschlands Bollerhöhungen burch Erhöhung feiner Bolliage Die Bofition bes beutichen Exports febr zu verschlechtern fich auschickt. Die Berufung bes Staatsminifters v. Boetticher auf bas Ausland beweift bemnach genau bas Gegentheil beffen, mas bamit bezwectt murbe. Das Ausland verlangt ebenso wie die in-ländische Industrie ben Abschluß von Berträgen mit Conventionaltarifen, welche bie Exportinduftrien beiber Contrabenten gegen plogliche Bollerhöhungen fichert. Wenn Spanien fomobl wie Deutschland bie Berlängerung bes beutschfpanifchen Bertrags vom 13. Juli 1883 bis minbeftens jum Jahre 1892 munichen muffen,

fo bat bas feinen Grund barin, bag biefer Bertrag tein reiner Meiftbegunftigungsvertrag, fonbern ein Bertrag mit Conventionaltarif ift.

# Dentscher Reichstag.

3. Signng bom 20. September.

Am Bunbesrathstifche: bon Bötticher, Graf Bismard u. A.

Der Reichstag erlebigte bie heutige Tagesorbnung, britte Berathung bes Sanbelsvertrags mit Spanien ohne Debatte; worauf Staatsminifter v. Bötticher bie faiserliche Botichaft, welche die gegenwärtige Session schließt, zur Verlejung brachte. Nach einem dreimaligen hoch auf den Kaiser trennte sich die Versammlung "auf Biedersehen in zwei Monaten."

# Deutsches Reich

Berlin, 21. September

Der Raifer ift mit ber Frau Groß. herzogin bon Baben Sonnt g Mittag 1 Uhr nach Baben-Baben abgereift, nachbem berfelbe von bem Rronpringen, bem Bringen Bilhelm, bem Statthalter Fürften Sobenlohe, bem Staats. fetretar bon hofmann und ber Generalität Abichieb genommen hatte. Dem Burgermeifter Bad brudte ber Raifer nochmals feine boofte Bufriedenheit über ben hiefigen Empfang aus. Muf bem Bahnhofe war eine große Boltsmenge versammelt, welche ben Raifer mit Enthufias. mus begrußte. Den Armen ber Stadt hat ber Raifer 3000 Mart und ben Bohlthatigteitsanftalten bie Raiferin 2000 Dart gefpenbet. Nachmittags ift ber Raifer mit ber Frau Großherzogin von Baden wohlbehalten in Baben-Baben eingetroffen und wurbe bort von ber Raiferin empfangen.

- Die Rabinetsorbre bes Raifers an ben mit ber Suhrung bes XV. Armeecorps beauftragten General . Lieutenant bon Beubud hat folgenden Bortlaut: "Ich wiederhole Ihnen heute beim Schluß ber diesjährigen großen Herbftübungen bes XV. Armee Corps gern ben Ausbrud Deiner vollen und gangen Bufriebenheit, die Ich Ihnen schon nach der vortrefflichen großen Barabe und nach bem Corpsmanover zu ertennen gegeben habe. ift in bem Urmee-Corps in der That viel geleiftet worben, bie Truppentheile aller Rontingente fteben auf gleicher Ausbildungsftufe, bie Rommando-Berbande find überall ficher gefestigt und es ift sichtlich und mit bem besten Erfolg auf bem Bege weitergearbeitet und ge-

ftrebt worden, bem 3ch fcon bei ben lette großen Berbftübungen des XV. Armee Corps Meine volle Anerkennung gu Theil werben ließ. 3ch tonnte bas Armee . Corps bamals icon ein murbiges Bilb ber Bereinigung bes beutschen Baterlandes nennen und baffelbe feiner hohen Aufgabe, ber Bacht an ber Grenze, burchaus gewachsen bezeichnen, und bas tann 3d heute nur noch mit größerer Beftimmtheit und mit großerer Befriedigung wiederholen. 3ch bin Dir wohl bewußt, bag an biefem vortrefflichen Buftanbe bes Armee-Corps 3hr perfonliches Berbienft einen febr großen Untheil hat, und fpreche 3ch Ihnen bafür Meinen Dant und Meine Anerkennung aus marmftem Bergen aus. 3ch erfuche Sie jugleich auch, unter Gemahrung ber in ben Unlagen enthaltenen fpeziellen Gnabenbeweife, unter welchen fich auch die Berleihung bes Rothen Abler Orbens I. Rlaffe mit Gichenlaub und Schwertern am Ringe und mit bem Emaillebande bes Roniglichen Rronen Orbens für Sie befindet, ben fammtlichen Generalen, Regiments. Commondeuren und Offizieren bes Armee Corps und ber hierher tommanbirten Truppentheile Meinen Dant fur ihre bingebenbe und erfolgreiche Thatigfeit gu ertennen gu geben und auch ben Mannschaften Meine volle Anerkennung für ihre Leiftungen unter theilweise recht ichwierigen Berhaltniffen betannt machen gu laffen. 3ch icheibe von bem XV. Armee Corps mit bem Gefühl ber vollften Befriedigung und mit ber feften Buberficht, bag bas Urmee . Corps für alle Reiten ber Belt zeigen wirb, wie feft bie beutichen Stamme gusammenfteben und wie alle ein Sinn und ein Streben befeelt."

Der Rronpring wird fich von Des aus nach Genua bezw. Bontrefina begeben, wo bie fronpringliche Familie gemeinsam noch einige Beit gu verbleiben gebentt. Bring Bilhelm tehrt von Det aus nach Botsbam gurud, mo ber Bring Friedrich Leopold bereits heute frub bon Stragburg tommend eingetroffen ift. -Ueber bie Antunft bes Rronpringen in Det wird von bort unterm 20. b. DR. gemelbet : "Se. t. und t. Sobeit der Rronpring ift heute Cormittag 11 Uhr bier eingetroffen, begleitet von Seiner t. Sobeit bem Bringen Bilbelm, bem Statthalter Fürften Sobenlohe und bem Staatssetretar hofmann. Auf bem Bahnhofe waren ber Großherzog von Baben, Bring Albrecht und bie Behorben ber Stadt an.

# Jenilleton. Durch eigene Schuld.

Ein Driginal-Roman aus ber Sanbelswelt von Friedrich Friedrich. (Fortfetung.)

Batriele ichien biefe Borte taum gu boren. Sie erwiderte den Gruß mit talter Soflichfeit und fragte ebenso höflich: "Sie wollen gewiß meinem Bater bie Ehre Ihres Befuches gonnen, herr von Letingen? Gie treffen ihn noch in feinem Bimmer. Darf ich Sie bitten, ibn bort aufzusuchen ?"

Sie wollte nach biefen Worten inbem fie fich beibengte, weiter ichreiten; aber Legingen vertrat ihr ben Weg. "Wenn es auch meine Abficht ift, Ihren Berrn Bater zu besuchen, fo ift diefe boch teineswegs fo bringend, bag ich mich beshalb bes Bergnugens berauben follte. noch einige Beit in Ihrer Gefellichaft gu weilen - wenn Sie es mir gestatten, Fraulein Damten, und ich bitte Gie barum."

"Es ift wirklich ju geringfügig, ja gu gleichgültig, als bag ich irgend etwas bagegen haben follte," gab Gabriele mit taltem Lacheln zur Antwort.

"Gleichgültig?" wieberholte Letingen. "3ch versichere Ihnen, Fraulein, bag ich mich ba-gegen begludt fühle. Auf Ehre, Sie irren, wenn Sie es für mich als gleichgültig bezeich. nen, daß ich Sie begleiten barf. Sie verkennen meine Gefühle burchaus . . ."

"Ich habe nicht gewagt, Ihre Gefühle zu beurtheilen," entgegnete Gabriele mit berlegen. ber Bitterfeit. "Ich habe mich nur auf An-

Der Gutsbefiger fühlte bas Bittere biefer Borte. Gein abeliger Stolz emporte fic, folche Borte aus bem Munde eines burgerlichen Dabdens boren gu muffen, aber ber Gedante an die Reichthumer Gabrielens unterbrudte ben in ihm anffteigenben Unwillen. "Burbe Ihnen jebe Begleitung fo gleichgultig fein?" fragte er und feine Augen waren forfchenb auf Gabrielens Geficht gerichtet.

"Rein," erwiderte Gabriele frei beraus. "Das mehr ober minder Angenehme einer Befellichaft bangt unzweifelhaft von bem Grabe bes Bertrautjeins und gewiß auch von einer gleichmäßigen Stimmung ber Bergen und ber Unfichten ab."

"Gewiß," bemertte Letingen, "und ich bebaure aufrichtig, bag Gie zwischen unfern Bergen und Anfichten fo wenig Uebereinftimmung bermuthen. Dir ift unenblich viel an biefer Uebereinstimmung gelegen, Fraulein Damten, und wenn Sie mir Belegenbeit geben, werbe ich mich bemuben, fie hervorzurufen, um Ihnen baburch naber gu

Sabriele vermochte ein leifes fpottisches Lächeln nicht zu unterbruden. "Schon um Ihrer felbft willen, Berr von Letingen," entgegnete fie, "swingen Gie mich, Ihnen eine folche Gelegenheit nie ju geben, benn gewiß

tann es auf die Charafterfestigfeit tein gutes Licht werfen, wenn man fein Berg und feine Anfichten Anbern gu Gefallen veranbert. 3ch bente, die Ertenntniß ber Bahrheit muß in biefem Falle allein maßgebend fein. Charafterfestigkeit und unerschütterliches Fefthalten an ben geprüften und als mahr ertannten Grundfagen und Anfichten - bas ift es, mas ich am Manne am bochften achte, ja beibes ift unerläßlich nothwendig, wenn ich ihn überhaupt achten foll."

Letingen verbig bas Bittere und Schnetbenbe Diefer Borte. Er mußte nicht, wie er fie widerlegen follte, ohne fich noch größere Blobe ju geben. "Ich begreife, Fraulein Damten," erwiderte er, "bag es Ihnen fdmer werden muß, gegen andere Manner gerecht gu werben, ba ein Mann, ber Ihnen naber fteht, Ihr Urtheil befangen balt. Unwillfürlich werben Gie immer eine Bergleichung mit biefem anftellen und," fügte er mit einem spöttischen Lächeln bingu, "die Liebe macht ja mehr ober weniger blind, gum wenigften blind gegen Unbere."

Sabriele erröthete. Sie hatte nicht geabnt, baß auch biefer Mann in bas Geheimniß ihrer Liebe eingeweiht war. Sollte ihr Bater ibm bas Begeimnig berrathen haben? Sie zweifelte baran, ba fie mußte, wie er barüber bachte. Die ungarte Beife, in welcher ber Butsbefiger bas Geheimniß berührte, erbitterte fie. "berr b. Letingen," fprach fie ernft, in-bem fie fteben blieb und ihn mit ihren großen buntlen Augen offen anblicte, "ich glaube Bunfch erreichen gu laffen. Aber fein Wort

Ihnen noch teinen Beweis gegeben gu haben, daß mein Urtheil über irgend einen Menfchen befangen oder ungerecht ift. Sabe ich mir je ein Urtheil über einen Menfchen erlaubt, fo habe ich es ftreng und ehrlich nach feinem Charafter und bem Grabe, in welchem ich ihn achten tann, abgemeffen. - Doch tommen Sie; ich habe Sie icon ju lange bon bem Befuche bei meinem Bater abgehalten."

Sie wandte fich um und ichlug bann ben Beg gur Billa ein.

Bum zweiten Male fühlte fich ber Guts. befiger verlett und boch mochte er es nicht merten laffen, weil er bie hoffnung noch nicht aufgegeben hatte, Gabrielens Sanb gu erringen. Auf ihr Berg magte er nicht gu hoffen, und ber Reichtgum bes Sandelsherrn war ja auch nicht an bas Berg, fonbern an bie Banb feiner Tochter gefnupft. So fcmer es ibm auch murbe, entichloß er fich bennoch, von feiner Abficht gu fprechen, vielleicht gludte ihm biefer Beg, Gabriele gunftiger gegen fich au ftimmen.

Soweigenb fdritt er eine Beit lang an ihrer Seite ber Billa gu. Er überlegte, auf welche Beife er feinen Entichluß am beften ausführte. Endlich begann er: "Fraulein Damten, ich habe vor einigen Tagen Ihrem Bater gegenüber einen Bunfc und eine Soffnung ausgesprochen, bon beren Erfüllung bas Glud meines gangen Lebens abhängt. Bater hat mir fein Bort gegeben, Alles mas in feinen Rraften fteht gu thun, um mich biefen

Gloden geläutet und Saluticuffe von ben Forts und ben Feftungswällen abgegeben. Bom Bahnhofe bis jum Begirfsprafidium bilbeten die Bereine und die Schulen Spalier. gange Stadt ift auf bas reichfte gefdmudt; burch besondere Schönheit zeichnet fich die Via triumphalis aus. Der Rronpring besuchte um 1 Uhr die Rathebrale und die Garnifonfirche, wohnte darauf ber Grundsteinlegung bes Mathilbenftiftes bei und besichtigte bas Mitolaushofpital. Auf bem Ronigsplate finbet Rachmittags bie Sulbigung bes Landfreises Det ftatt. Um 5 Uhr ift Diner im Begirts. prafibium und fpater eine Feftvorftellung im Theater. Für ben Abend ift eine Illumination ber gangen Stadt und um 9 Uhr ein Fadels gug in Ausficht genommen. Auch auf ber gangen Sahrt hierher murbe Ge. f. und t. Sobeit an allen Stationen von ber gufammengeftrömten Bevölterung mit Jubel begrüßt. In Saarburg waren bie Spigen ber Beborben und die Beiftlichfeit anwesend. Der Rron. pring flieg aus, nahm bie Borftellung ber Unwesenden burch den Rreisdirettor entgegen und fdritt barauf bie Front bes Rriegervereins ab.

- Unmittelbar nach bem Schluß ber Reichs. tagsfeffion ertheilte geftern ber Bundesrath bem fpanischen Bertrage feine Buftimmung. Die Ratifitationen berfelben follen fobalb als mog. lich in Mabrib ausgetaufct werben.

Die "Boft" macht, unmittelbar nach bem Solug ber Reichstagsfeffion, bie Entbedung, daß bas Scheitern ber von ben fogialbemo. fratifden Abgeordneten beabfichtigten Interpellation über bie auswärtige Bolitit "eine neue orbentliche Blamage" für bie beutschfrei-finnige Partei bedeute. Uns icheint bie Blamage auf Seiten berer gu fein, welche gelegent. lich ber Reichstagsfeifion eine "Brandmartung" für biejenigen in Ausficht geftellt haben, welche mit ber Anffaffung ber "Boft" von ber "Friedensmiffion" ber bulgarifden Berfdwörer nicht einverftanden waren.

- Der Brafibent ber Seehandlung, Geh. Rath Rötger ift geftorben. R. ftanb feit bem Tobe des herrn Bitter an ber Spige ber Seehandlung. Durch Allerhöchften Erlag vom 17. August 1885 mar Brafibent Rotger aus bejonderem foniglichen Bertrauen in bas Berrenhaus berufen ; auch bem Staatsrath gehörte

ber Berftorbene an. - Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht eine faiferl. Berordnung bom 13. Septbr. betr. bie Rechtsverhaltniffe in ben beutichen Schutge. bieten ber Maridall . Brown- und Brovibence. Infeln.

Die Interpellation, welche bie Gocial. bemotraten im Reichstage einzubringen beab. fichtigten, hat folgenden Bortlaut : "Die große Beunruhigung, welche im beutschen Bolte burch bie Borgange ber letten Bochen auf ber Balfanhalbinfel hervorgerufen murbe, fowie bie Stellung, welche nach Mittheilungen offigiofer Breforgane ber Reichstangler biefen Ereigniffen gegenüber eingenommen hat, veranlaffen uns, an bie verbunbeten Regierungen folgenbe Unfragen gu ftellen :

1. Ift es mahr, bag burch ben Reichstangler biefen Sommer in Riffingen und Baftein im Ramen ber verbunbeten Regierungen Abmachungen zugestimmt murbe, welche bie Befeitigung bes Fürften Alexander von Bulgarien im Intereffe Ruflands und bie Stärfung ber ruffifchen Dacht auf ber Baltanhalbinfel bezwechten ?

allein genügt noch nicht, wenn Gie es nicht bestätigen, benn von Ihnen, Fraulein, von Ihnen allein hangt es ab, ob ich biefes Glad erreichen merbe ober nicht."

Mit rubiger Beftimmtheit blidte Gabriele

"Gie verfteben mich mahricheinlich nicht, Sie ahnen nicht, wie nahe mein Bunich Gie angeht," fuhr Letingen mit milber und ein-bringlicher Stimme fort. Ja, Sie ahnen nicht, baß mein bochftes Glud ober Unglud in Ihrer

Sand ftebt." "Doch, herr von Letingen ich verftehe Sie," unterbrach ihn Gabriele. Mein Bater hat mir Ihren Bunich mitgetheilt, und es mare unrecht bon mir, wenn ich Ihnen hoffnung machen ober nur laffen wurbe, welche nie, - nie erfüllt werden fonnte."

"Fraulein Damten", rief ber Gutsbefiger leibenschaftlich, "fprechen Gie bas Wort noch nicht aus, bas mein Glud für immer unmög. lich macht. Sie tennen mich noch zu wenig, um jest icon einen Entichluß foffen gu tonnen ; geben Gie mir nur Belegenheit, mich Ihnen gu zeigen, fo wie ich bin, nicht ichlechter und nicht beffer, und bann, bann mogen Gie fich enticheiben, - nicht eber."

Gabriele wollte ihm erwidern, daß fie fich bereits unwiderruflich entschieden habe, aber gerabe in biefem Augenblide trat ihr Bater hinter einer Baumgruppe hervor und eilte

freundlich grußend auf fie gu. Gabriele entfernte fich rafc, benn in ber

Gegenwart ihres Baters mochte fie bies Gefprach nicht fortfegen.

(Fortfegung folgt.)

MIS ber Bug einfuhr, wurden alle | 2. Ift es mahr, bag bie Regierung bei bem Fürften Alexander nach beffen Rudfehr nach Bulgarien dabin wirtte, bag biejenigen, bie bem genannten Fürften die Regierung entriffen, ihn aus bem Lanbe trieben und baburch fich nach ben Grundfagen ber beftebenben Staats. und Befellichaftsorbnung bes Berbrechens bes Sochverraths foulbig machten, ftraflos ausgingen?

3. Bas gebenten bie verbundeten Regierungen gu thun, um bei bem unaufborlich machfenben Ginfluß Ruglands und ber Musbehnung feiner Machtiphare auf ber Baltanhalbinfel bie ichwer bedrohten beutichen Intereffen gu

mahren?

Bugleich ftellen wir bie Anfrage :

3ft ben verbündeten Regierungen befannt, baß im Rreife Blefchen in ber Broving Bofen am 10. August b. 3. ber Birth Balczat aus Ruchary und ein Wirthsfohn aus Bosowel auf preußischem Boben von ruffifchen Soldaten überfallen, über bie ruffifche Grenze geichleppt, verhaftet, und erfterer gegen Bah. lung bon bier, letterer gegen Bahlung bon achtzehn Rubeln erft nach breitägiger Saft entlaffen murben? Ferner; Dag in ber Racht vom 28. auf ben 29. Auguft b. 3. ber Birth Derwich ebenfalls auf preugi. ichem Boben von ruffifden Grenzfolbaten überfallen, über bie Brenge gefdlepit, qunächft auf ber Bache, bann aber in Ralifc ins Befangniß gefett und erft nach fünf Tagen und gegen Erlegung einer Raution von 731/2 Rubel und Garantieleiftung Ra. lifder Birthe entlaffen wurde? Und was gebenten bie verbundeten Regierungen gegen biefe, foweit bie feit langem fortgefetten Grengverletzungen ruffifder Golbaten und bie brutale völlerrechtswidrige Behandlung beutider Staatsangehöriger burch ruffifche Solbaten und Behörden gu thun?

### Ansland.

Warichau, 20. September. In maß. gebenden ruffifden Militarfreifen wird bie Frage erwogen, ob ohne Beeintrachtigung ber Rriegstüchtigfeit ber Truppen bie Berabfegung ber fünfjährigen Dienftzeit um 1 bis 2 Jahre möglich. Die Durchführung einer folden Magregel wurde eine namhafte Erhöhung bes jährlichen Truppentontingents ohne Steigerung bes Armeebudgets ermöglichen.

Sofia, 20. September. Die ruffische Regierung läßt es an Barnungen und Dro hungen an Die Abreffe ber Bulgaren, an Ginduchterungsversuchen nicht fehlen. Die bulgarifde Regentichaft ihrerfeits bagegen icheint großes Bertrauen in die Erhaltung ber inneren Einigfeit ber Ration gu fegen, und fo lange Diefes Bertrauen nicht getäuscht wird, fühlt fie fich ftart genug, Rugland gegenüber bas bulgarifche Gelbftftanbigfeitsbemußtfein recht energifch hervorzutehren. Die "Most. Big." bat, wie geftern mitgetheilt, einen gerabegu befchimpfenben Artitel gegen bas Mitglied ber Regentichaft, Stambulow, gebracht, ihn birett ber Depefchenfälichung beschulbigt und jest bat bie ruffifde Regierung birett eine weitgebende Einmischung in die inneren Angelegenheiten Bulgariens versucht. Der ruffifche Ronful hat ber bulgarifchen Rrgierung eine Rote gugeftellt, in welcher verlangt wird, ben Brogeg gegen bie wegen Theilnahme am Staatsftreich bom 21. Anguft verhafteten Offigiere und anderen Berfonen nicht eber ftattfinden gu laffen, als bis eine großere Beruhigung ber Bemuther eingetreten mare. Bie in Beantwortung biefes Anfinnens hat nun an bemfelben Tage in Sofia und Radomir ein öffentlicher Att ftattgefunben, burch welchen bie Rerichmörung vom 21. v. Dits. in feierlicher Beife als eine fcmachvolle Sanblung, ehrlofes Berbrechen gebrandmartt murde. fand nämlich bie Bernichtung ber Fahne ber Rabettenfcule burd Berbrennung ftatt. Gin Bataillon bilbete Quarre, in Mitte beffen Böglinge ber Rabettenfdule aufgeftellt maren. Major Bopow hielt eine Ansprache an biefelben, in welcher er bie in ber Racht bes 21. Auguft von ben Rabetten begangene Sand. lung brandmartte. Darauf murde die Fahne ben Flammen übergeben. In Radomir wurde bie Fahne bes Regiments Stromsti in- gleicher Beife vernichtet. Daß baffelbe aufgelöft murbe, ift bereits gemelbet. Reineswegs nach übergroßer Bangigfeit vor Rugland fieht ferner die Art und Beise aus, wie der Jahrestag bes Staatsstreichs von Philippopel in Sofia begangen wurde. Darnach fieht es wirklich fo aus, als wenn Rugland feine Abficht in Bulgarien taum erreichen wirb. Uns icheint, als wenn nicht alle Großmächte mit bem Borgeben Ruglands einverftanden find und bie Bulgaren hiervon Renntnig haben.

Bruffel, 19. September. In Ramur fand am 7. b. Dits. ein Rongreß belgifcher Lehrer ftatt. Bei bem aus biefem Unlag arrangirten Bantet brachte ber Borfigenbe, Bürgermeifter Ronvaux, auf ben Ronig von Belgien einen Toaft aus, welchen er mit ben Borten einleitete: "Ave Cesar, morituri te salutant?" ("Ave Cafar, es preisen Dich die in ben Tob | Jahren 1874, 1879, 1882 und 1886 von 4

Gebenben") und in welchem er weiter u. A. fagte : "Gire! Die belgifchen Lehrer, preisgegeben ben mahrhaft grimmigen Angriffen ber Reattion und bes Dbifurantismus, grugen Dich ! Sire! Die von ben Miniftern wegen ihres Gehorfams gegen die Gefete beraubten, abgefetten, gemarterten und beimgefu ten Lehrer grußen Dich ! Gire ! Die Lehrer und Lehrerinnen, verbammt gur Bertilgung, weil fie in Ehre und Treue ihren Gib gehalten, grugen Dich! Morituri te salutant! Sie grußen Dich mit einer Aufrichtigfeit bes Bergens, welche Du in Deiner theofratischen Umgebung niemals finden, mit einer Ergebenheit, welche Du vergeblich unter ben ultramontanen fuchen wirft." In Folge beffen murbe Ronvaug von bem Minifterium feines Umtes entfest.

Madrid, 20. September. Seute Racht tam es hier gu tumultuarifchen Auftritten, bei benen ber Ruf "es lebe bie Republit" ausgeftogen murbe. - Die aufftandifche Bewegung geht bon Truppentheilen ber Garnifon aus und trägt einen militarifchen Charafter. Aus Barcelona wird gemelbet, daß bie Genbarmerie in Sindabellas eine Anzahl Baffen und Dunition, welche farliftifchen Urfprungs fein follen, mit Befchlag belegt und mehrere Berhaftungen vorgenommen hat. (Die Revolution ift inamifden bereits unterbrudt. Bergl. Tel.)

Die Rube-London, 17. September. forungen in Grland und fpeziell in Belfaft wiederholen fich mit einer fehr bebentlichen Regelmäßigteit. In Belfaft nahmen biefelben geftern einen fehr ernften Charafter an. Gine große Menfchenmenge rottete fich vor ber Polizeitaferne zusammen und verlangte bie Freilaffung von Gefangenen, welche megen Insultirung ber Boligei verhaftet worden waren. Da bies verweigert wurde, griff bie Menge bie Raferne an. Die Bolizei gab Feuer, woburch eine Berfon getöbtet, mehrere fcmer verwundet wurden. Rachdem die Boligei Berftartung erhalten, gelang es, bie Rube wieberhergu :ellen. Mehrere Berhaftungen wurden vorgenommen.

## Provinzielles.

Rulmer Stadtniederung, 19. Septbr. Am Mittwoch Bormittag gingen bie Bohnund Wirthichaftsgebaube des Gaftwirths Bendich ju Rölln in Flammen auf. In Folge ber ungunftigen Windrichtung murben noch brei mit Stroh gededte Rathen vom Flugfeuer er. griffen und brannten gleichfalls nieber. Zwei Berfonen, die noch Begenftande retten wollten, find mitverbrannt.

Marienburg, 19. September. Gin Rongert in bem burch feine wundervolle Afuftit weit und breit berühmten Ronventeremter unseres Schloffes ift ein Ereignig, bas bie Mufitfreunde von nah und fern herbeigieht. Denn mas bei folden Belegenheiten geboten wird, ift nicht Alltagswert, fonbern ragt über Die Mittelmäßigfeit weit hinaus. Geit einigen Jahren hat es ber Elbinger Rirdendor, früher unter Denwalds, bann unter feines Rach. folgers Eh. Carfteens fefter Leitung unternommen, die bedeutenben Berte unferer Altmeifter auf bem Bebiete ber geiftlichen Dufit gu Wehor zu bringen und biefe Runfticage einem größeren Bublifum juganglich ju machen. Dag baffelbe immer mehr Gefallen und Berftanbniß bafür gewinnt, zeigte bie große Theilnahme an ber heutigen Aufführung bes Dratoriums "Saul" von Banbel und es burfte auch bas bebeutende Rifito eines folden Unternehmens burch ben petuniaren Ertrag gebedt fein. Der aus etwa 100 Mitgliedern beftebenbe Chor lofte feine Aufgabe, in Folge tüchtiger Shulung, in mufterhafter Beife, Ginfage und Enfembles waren eraft. Die Golo. partien waren in ben Sanden bemagrter fünfilerifder Rrafte. Bon febr fconer Birtung war die Orgelbegleitung ber Recitative, von Berrn Schonfee-Marienburg in decenter Beife ausgeführt, bie volle Unerfennung verbient. Die Gesammtwirtung ber 21/2ftundigen Aufführung war eine ben Borer übermaltigenbe. Die gange Beranftaltung burfte aber gezeigt haben, daß auch in unferer Proving ber Bo. ben für größere Dufitfefte vorhanden ift, welche in anderen Gegenden, namentlich am Rhein, fo große Bebeutung gewonnen haben. (D. B.)

Marienwerder, 20. September. Der Turnverein feierte geftern fein 25jagriges Stitungafeft und hatte bagu auch ben Bejuch einer größeren Angahl Turngenoffen aus Graubenz, Marienburg, Riesenburg, Danzig, Elbing 2c. erhalten. Das Fest wurde am Sonnabend Abend burch einen Rommers einge eitet; geftern Mittag bewegte fich ein Feftjug burch bie gefdmudten Stragen ber Stabt. Das Concert im Schutgenhause hatte fich trop ber rauben Witterung eines recht regen Befuches zu erfreuen und bas Schauturnen hat viele hochft anerkennenswerthe Leiftungen geboten. Gin Tangden beidlog bas Fefr. (N. W. M.)

Ronigsberg, 20. September. Der Rreis Beiligenbeil ift burch tgl. Orbre ermachtigt worden, ben Binsfuß feiner Anleihen aus ben

auf 31/2 Brocent herabseten. - Die Gr. Rofchlauer Gater in ber Rage von Golbau belegen, find in bem Berfteigerungs - Termin am 15, d. DR. von Grn. Bantbireftor Landsti aus Gotha für 652 000 M. erftanben worden.

Logen, 20. September. 3m Dorfe Erpp. fowo, Rreifes Glugt in Rugland fand in biefen Tagen ein feltenes Unglud ftatt. Gin Bolf tam nämlich am hellen lichten Tage ins Dorf gelaufen, ergriff einen zweijährigen, un. weit ber Rate feiner Eltern fpielenben Rnaben und flob mit bemfelben in ben Bald. Sofort verfolgten ihn mehrere Landleute; tropbem fie aber ben gangen Tag auf ber Guche waren, fanden fie meber ben Anaben noch feine etwaigen Ueberrefte. (R. S. 3.)

Inowraglaw, 19. September. Beute Mittag 1 Uhr murde hier Feueralarm geblafen. Un ber Subseite ber Stadt fab man große Rauchfäulen auffteigen, und man erfuhr, baß in Sahmborge, 3 Rilometer von hier, Feuer ausgebrochen fei. Die Fenerwehr mar mit ben Sprigen foiort auf bie Brandftatte geeilt. Dort ftand faft bas gange Dorf in Flammen. Auch von ben umliegenden Dorfern eilten bie Sprigen berbei, tonnten aber, ba ber Bind bem Feuer zu gunftig war und es auch an Waffer mangelte, nur wenig retten. Es braunten total nieber 26 Birthicaften, 59 Gebanbe; auch 2 Someine und 2 Schafe find verbrannt. 23 Familien find obbachlos geworden. Die hiefige Feuerwehr hat fich bei biefem Feuer auf das portrefflichfte bewährt. Es gelang ihr wenigftens, Die ftart bebrohten maffiven Bebaube gu erhalten. Alle Baufer, welche mit Strobbadern gebedt maren, murben eine Beute ber Flammen. Der Jammer ber armen Leute bort, die ihre gange Babe verloren haben, ift berggerreißenb.

Rawitich, 19. September. Bergangene Racht ift an bem Saushälter bes Lutowsti'ichen Gafthofes ein gräßltcher Raubmord verübt worden. Der Saushälter murbe nämlich mit burchidnittenem Salje und mit mehreren mit fcarfem Inftrumente beigebrachten Siebwunden in feinem Bette tobt aufgefunden. Uhr und Baarichaft maren geraubt und herrichte unter feinen Sachen bie größte Unordnung. Der Betobtete foll ohne Biffen ber Gaftwirthin einen Fremben auf Rachtherberge gu fich genommen haben. Um die Spuren ber That gu vertilgen, hat ber Morber bas Bett bes Getöbteten in Brand geftedt. Das Feuer murbe jedoch bilb entbedt und baburch weiteres Unglud verhütet. Gine Sand bes Ermorbeten war bereits verbrannt. Bon dem Mörder hat man bis jest feine Spur. (彩. 3.)

Labifdin, 19. September. 3m geftrigen Subhaftationstermine murbe bas bem Ritterguisbefiger v. Domsti auf Mamlit gehörige Ritterant, 2500 bis 3000 Morgen groß, von bem Banbesälteften ber Broving Schlefien, Berrn Rittergutsbefiger v. Bochelhaus, für ben Breis von 386 000 DRt. erftanben.

(Oft. Pr.) Bromberg, 20. September. Bor einigen Tagen wurde der Lientenant A. von bier nach ber Berenanftalt in Somet geschafft. Es ift berfelbe Offizier, welcher vor mehreren Bochen in Civilfleibern über bie ruffifch . polniiche Grenze ritt, von ben Ruffen angehalten und bis nach Barican gebracht murbe. Derfelbe war icon bamals frant und machte beshalb auch bas Manover nicht mit. Bei bem Uebergang über bie Grenze hatte er eine Gifenbahntarte vor fich, in der er eifrig ftubirte. Den Ritt von bier bis über bie Grenge, elf Meilen, hatte A. in einer Tour gurachgelegt. Um ihn aus feiner Saft ou befreien, reifte ein Saupimann bes 129. Infonterie . Regiments nach Barichan. Berr A., welcher Divifions. abjutant mar, gehörte zu ben wiffenschaftlich befähigisten Offizieren und bejag u. A. eine bedeutende Renntnif fremder Sprachen. Sein Schicffal wird allgemein bebauert. - Geftern erhängte fich ber Raufmannslehrling B. aus unbefannten Grunben.

Bofen, 20. September. Der Dberlehrer am hiefigen Mariengymnafium, Regens Bielewicz, ift gum Bropit in Argenan ernannt worben und verläßt bemnachft feine hiefige

Bofen, 20. September. Der Rommerzienrath Samuel Auerbach, einer ber bedeutenbften Raufleute und Induftriellen (befonders auf bem Bebiete ber Buderinduftrie) unferer Stadt und Broving, ift geftern Rachmittags im beften Mannegalter hierfelbft geftorben. (B. B.)

# Lokales.

Thorn, ben 21 September.

- [Beforberung.] Der commandirende General bes 1. Armee Corps, General-Lieutenant v. Rleift, ift jum General ber Infanterie ernannt worden.

- [Musteichnung.] Dem Sauptmann Maraun in ber 2. Ingenieur-Inspection ift ber Rothe Abler Drben IV. Rlaffe verlieben.

- [Tarifverlängerung.] Nach einer neueren Befanntmachung ber tgl. Gifenbahn-Direction ju Bromberg vom 11. September bleiben bie jum 13. Oftober b. 3. gefun-

bigten Import. Tarife nach Rugland im beutich. ruffigen Berband. Guter-Bertehr gemäß Beichluffes bes ruffijden Gifenbahnrathes noch bis jum 12. Februar 1887 einichließlich in Rraft. Die gleiche Prolongotion ift unterm 15. b. Dits. auch für ben Importtarif nach Mostau über Birballen - St. Betersburg betannt gemacht worben.

- [Forft . Etablissement Smolnit.] Bei ber geftern ftattgefundenen Berpachtung des bisherigen Forfterhaufes nebft c. 58 Morgen Land und Biefen in Smolnit blieb ber Landwirth August Reglaff aus Graubeng mit 610 DR. Meiftbietenber. Das zweite Gebot von 605 Ml. hat ber Befigerfohn Arnold Schröder in Grunhof abgegeben. Die Betheiligung bei ber Berpachtung war fehr fdwach.

[Turn . Berein.] Der Borftanb forbert heute burch Inferat jum Gintritt in ben Berein aut, sowohl in die Altersabtheilung wie in die Sauptabtheilung. Die Mitglieder ber erfteren, sowie biejenigen, welche in biefe Abtheilung aufgenommen zu werben munichen, find ju Mittwoch, ben 22. b. Dis. Abends 81/2 Uhr in ben Turnfaal eingelaben. Die Bauptabtheilung turnt Dienstags und Freitags Abends 81/2 Uhr.

- [Stabttheater.] Die von Beren Direttor Sannemann für bie Winterfaison engagirten Rrafte treffen jest bereits ein; mit ben Broben wird in furgefter Beit begonnen werben. Das Theater-Bureau ift in Bempler's Sotel eingerichtet.

- Das neue Schnigebaube in Bobgor 3 foll am 29. d. DR. übergeben merben ; bie Ginweihung wird etwa Mitte Oft, ftattfinden; befanntlich bat ber biefige Guftav= Abolph Berein fich bas hohe Berbienft erworben und bie Mittel zu bem Schulbau gesammelt; ben bisher recht fühlbaren Dangeln ber Schulberhaltniffe unferer Rachbarftadt mird nunmehr abgeholfen fein.

- Die Rinber haben ihren eigenen Engel.] Bor einigen Tagen hatte ein etwa 6jahriges Rind, nachdem es feine Besperftulle in Empfang genommen, Die in ber Rabe ber Salteftelle Bapan gelegene Bohnung feiner Eltern verlaffen und war nach bem Gifenbahnbamm gegangen, mo es fich, nachbem es bie Stulle verzehrt, zwifchen ben Schienen nieberlegte und balb einichlief. Der Lotomotivführer eines balb barauf heran-Graufenben Guterzuges mar der Anficht, amiden ben Schienen lage ein Stud Lappen und fuhr mit bem gangen Buge über bas ichlafende Rind hinweg. Erft als ber Bug vorüber mar, wurde baffelbe bemerkt. Hinguspringende eute fanden es ruhig ichlafend und vollftanbig unversehrt.

- Blöglicher Tob.] Beute früh ertrantie ploglich der bei herrn Gaftwirth Tocht auf Jacobsvorftabt beschäftigte Lehrling Dalpahn. Sofort wurde ein Arat herbeigerufen, als biefer erichien, mar Dt. bereits gestorben. Dem Bernehmen nach wird behufs Feststellung ber Todesurfache die Leiche fecirt

merben.

haben fich vergangene Nacht mehrere Pfefferfüchlergefellen ichulbig gemacht, die von der Feier einer Gilberhochzeit heimtehrend, larmend und ichreiend die Beiligegeiftstraße paffirten. Als ber Bachter Ruge gebot, fturgte fich ber Befelle Rolotowsti auf ibn, folug ibn nieder und mighandelte ben Sicherheitsbeamten auf bas Schredlichfte, mabrend ein anderer Gefelle bem auf folden Ungriff nicht borbereiteten Mann Bfeife und Spieg entrig. R. ift bereits verhaftet, auf ben anderen Gefellen wird ge= fahndet.

- [Schwurgericht.] In nicht öffent. licher Sigung murbe hente gunachft wiber bie unverebelichte Unna Deifter aus Rofenau verhandelt, welche angeklagt war, ihr am 3. Juni d. 3. gu Rosenau geborenes Rind gleich nach ber Geburt borfatlich getobtet ju haben. Die Befchworenen erachteten bie Angeflagte für ichuldig, billigten ihr aber milbernde Umftande Das Urtheil lautete auf 2 3ahr 6 Monat Gefängniß. Auch in zweiter Sache wurde nicht öffentlich verhandelt. Angeklagt war ber Arbeiter Carl Banber aus Friedrichs. bruch eines Sittlichteitsverbrechens, begangen an einem 12jahrigen Rinde. Banber murbe gu 4 Jahren Buchthaus und Berluft ber burgerlichen Ehrenrechte auf gleiche Dauer verurtheilt.

- [Der Ueberweg] welcher außer. halb bes inneren Rulmer Thors nach bem Bromberger Thor führt, wird jest für ben Bertehr wieder freigegeben. Die Schienen ber Felbeisenbahn find bort fortgeschafft, and ein Theil ber Barriere ift bereits abgebrochen.

- [Diebftah [.] Am bergangenen Sonntag ift in ben Abendftunden bem Berrn Gaft. wirth Beine, Schuhmacher. und Mauerftragen= ede wohnend, aus einem in feiner Bohnftube ftegenben verfoloffenen Spinde bie Summe von 500 Mt. geftohlen worden. Unter bem geftoblenen Gelbe befanden fich zwei Fünfrubelfceine, ein Dreirubelichein, ein Bingcoupons über 10 DRt. (Das Binspapier ift nicht befannt) 5 einzelne halbe Rronen (10 Martftude). Der Reft beftand in Courantgelb. Des Diebftahls verbachtig ift ein Tifdlergefelle, ber bei Berrn Beine eine Schlafftelle inne hatte. Derfelbe ift zwar verhaftet, beftreitet aber ben Diebstahl. Ermittelt ift bisber, bag Sonntag Abend ein Mann die Rubelicheine und ben Coupon in einem hiefigen Bantgeichäft umgu-wechseln versucht hat. Der Bantier hat fich leiber bas Musfeben bes Mannes nicht gemertt und werden beshalb alle biejenigen, bei welchen verdächtige Berfonen feit Sonntag Beld einzuwechseln versucht haben, gebeten, hiervon auf dem Boligei . Commiffariat Mittheilung gu machen.

- Auf dem heutigen Bochenmarti] murbe bezahlt: Das Bfb. Butter mit 1 Mf. bis 1 Mt 10 Pf., das Schod Eier mit 2 Mt. 20 Bf., ber Ctr. Kartoffeln mit 1 Mt. 50 Bf., bas Bfd. Birnen mit 10-15 Bf., bas Bib. Bflaumen mit 3 Bf., bas Bib. Aepfel mit 10 Bf., ber Ropf Beiß-

- [Einergroben Ausschreitung] | bas Baar junge Sühner mit 1 DR., bas Baar Enten mit 2-3 Dt., Ganfe bas Stud mit 2 Mt. 50 Pf. bis 3 Mt. 50 Pf., das Pfd. Beiffiich mit 40 Bf., bas Bib. Becht mit 50 Bf., das Bfd. Zander mit 80 Bf., das Baar Rebhühner mit 1 Mf. 60 Bf., Hafen das Stück mit 1 Mf. 80 Bf. bis 3 Mf.

- [Boligeiliches.] Berhaftet find 8 Berfonen, unter biefen befindet fich ber Schiffsgehilfe Ruichtowsti, ber geftern Rach. mittag im truntenen Buftanbe bie an ber Beichfel vertehrenben Berfonen beläftigte.

[Bon ber Beichfel.] Beutiger Bafferstand 0,20 Dir. unter Rud.

Aus der Thorner Riederung. Am Sonnabend traf in Gurste ber General-Superintendent Dr. Taube aus Ronigsberg ein. Derfelbe mobnte am Sonntag bem Gottesbienfte, fowie allen übrigen laufenben Umtshandlungen bei. In der folgenden Ronferenz fprach herr Dr. Taube feine volle Befriedigung über die murdige Baltung ber Gemeinde beim Gottesbienfte aus und erflarte, bag er bon Allem, mas er gebort und gefeber, einen moblthuenden Ginbrud empfangen habe.

Telegrafifde Borfen-Depefde.

Berlin, 21. September.								
Fonds: Shi	iß schwach.		20.Sept.					
Russische wa		196,45	196,65					
Warschau 8	Tage	195,90	196 30					
Pr. 4% Con		105,75	105,90					
Polnische Pf	61,90							
bo. Liqui	56,90							
Weftpr. Bfandb	r. 40/0 neul. II.	100,70	100,40					
Credit- Actien		448,50	450,00					
Defterr Bantna	162,35							
Disconto-Comn	207,90							
Beizen: gelb	Sept. Dctober	153,50	153,00					
	April-Mai	163 50	163,00					
	Loco in New-York	851/2	85					
Roggen:	loco	129,00	127,00					
	SeptOctober	130 50	128,70					
	Novbr.=Decbr.	130 00	128,50					
AND THE REST OF THE PARTY NAMED IN	April=Mai	133 20	132,50					
Mübdl:	Sept. Dctober	43 60	43,70					
	April-Mai	44 50	44,60					
Epiritus:	Toco	38 40	38,30					
	Sept.=October	38 20	38,30					
STEEL STORY OF THE STORY	April-Mai	40,40	40,30					
Bechiel-Discont 300; Lombard-Binsfuß für beutiche								
Staats-Unl. 312, für andere Effetten pp. 4%.								

Spiritus . Depefche. Ronigsberg, 21. September.

(v Bortatius u. Grothe) 40,25 Brf. 39,75 Gilb. -,- beg. Loca Geptbr. 4),00 ., -,- " -,-

Dangig, ben 20. Septbr. 1886. - Getreibe - Borfe. (2. Gieldzinsti.)

Better: Ziemlich heiter, bei fühler Temperatur. Wetter: Ziemlich heiter, bei kühler Temperatur, Weizen. Bei mäßiger Kauslust Translimeizen unverändert. Bezahlt wurde für inländischen glasig 132/3 Pfd. Mt. 147, roth 135/6 Pfd. Mt. 147, Sommer- 138 Pfd. und 139/40 Pfd. Mt. 151, milde 133 Pfd. Mt. 148<sup>1</sup>/2. Für polnischen zum Transit seinbunt 134/5 Pfd. Mt. 140, helbunt 128/9 Pfd., 130 Pfd. und 131 Pfd., 129/30 Pfd. Mt. 136<sup>1</sup>/2, helbunt glasig 133/4 Pfd. und 134/5 Pfd. Mt. 137<sup>1</sup>/2. 134 Pfd. Mt. 139, fein hochbunt glasig 132 Pfd Mt. 142. Für russischen zum Transit schwarzspizig 125/6 Pfd. Mt. 121, bunt 129/30 Pfd. Mt. 133. Roggen war bei kleiner Lussupr inländischer uns

Roggen war bei fleiner gufuhr inlandifcher un-verandert, Transit etwas fester. Bezahlt ift fur inlandischen 127 Bfd. und 133 Bfd. Dit 110, polnischen tohl mit 3 Bf. ber Ropf Braunfohl mit 5 Bf. | Bum Tranfit 127 Bib. Mt. 89, 131 Bfb Mt. 891/2

Gerfte ift für inländische große sehr gefragt und theurer bezahlt. Inländische fleine 105 Bfd. Mt. 100, große 115/16 Bfd. Mt. 115, seine 115/6 Bfd. Mt. 123, 113 Pfd. und 115 Pfd. Mt. 1251/2, polnische zum Transit 110/1 Pfd. Mt. 85, russische zum Transit Futter- Mt. 80, 105 Pfd. Mt 82.

Safer inlandifder Mt. 110 per Tonne bezahlt.

# Centralviehhof.

Berlin, 20. September. Es standen zum Berkauf 2984 Rinder, 8536 Schweine, 1517 Kälber und 13 696 Hander. Das Kindergeschäft gestaltete sich etwas lebhaster. Ia 55—58, IIa 48—53, IIIa 38—45, IVa 30—36 per 100 Psund Fleischgewicht. In Schweinen inländischer Waare sand ein ungewöhnlich Gerte Barrescher Gett der Partiel bei Keinen. ftarter Borverfauf ftatt, der Markt verlief bei fteigenver Borvertauf statt, der Wartt verlief det heigenden Preisen rege. Ia 50-51, Ila 48-49, IIIa 45-47 Mt. pr. 100 Kfb. mit 20 Prozent Tara, Bakonier 43-44 Mt. mit 50 Pfd. Tara. Kälbershandel ziemlich lebhaft. Ia 48-56, IIa 30-46 Pfennig pr. Pfund Fleischgewicht. Hammel beste Schlacht-Baare schwidt preiser, erzielte daher höhere Preise, auch Waare zweiter Dualität zog etwas an. Magervieh meniger hegespt weniger begehrt.

### Getreide-Bericht der San delstammer für Kreis Thorn

Thorn, ben 21. September 1886.

Wetter: kühl, trübe. Weizen flau, 124 Pfd. bunt 135 Mt., 129 Pfd. röthlich 138 Mt., 129 Pfd. hell 140 Mt., 134 Pfd. sein 143 Mt.

Roggen 121/2 Bfb 111/112 Mt, 124/5 Bfb. 113 Mt. Gerfte feine Braum. 120-127 Mt., mittlere 107 bis 110 Mt. Safer 90-108 98t.

### Meteorologifche Beobachtungen.

	Stunde			R.	inds Stärke	Bolten- bildung	Bemet- tungen
20.	2 h.p. 10 h.p.	7584	+145	(F)	1	1	BERNER
	10 h.p.	753.9	+ 7.8	SE	1	1	
21,	6 ha.	747.7	+ 48	0		2	

Bafferstand am 21. Septbr. Nachm. 3 Uhr: 0,-Met er unter O.

## Holztransport auf der Weichsel:

Am 21. September sind eingegangen: Jan Chgan von Horwig = Rachow an Berlauf Thorn, 2 Traften 343 birken. Rundholz, 196 ties. Rundholz auch Tannen, 130 doppelte 415 einsache eich. Schwellen, 2313 kief. Mauerlatten; Hastel Nessel von Mosenzweig u. Liß-Lemberg an Transito Stettin-Danzig, 2 Trasten 442 eich Plangons, 128 Balken, 643 fies. Balken auch Mauerlatten, 3 boppelte Beichen, 17 Weichen, 805 boppelte und 1108 einsache eich. Schwellen, 4300 eich.

# Telegraphische Depeschen der "Thorner Oftbeutschen Zeitung."

Madrid, 21. September. Amt= lich. Die zersprengten Refte der aufständischen Truppen, welche in die Umgegend der Stadt geflüchtet waren, wurden bon Gensbarmen gefangen und befinden fich in den Sanden der Behörden umliegender Ortichaften, fodaß die aufftandifche Bewegung als völlig beendet anzusehen ift.

Inter Allerhöchftem Broteftorat Sc. Majestät bes beutschen Raisers u Ihrer Majeftat ber beutschen Raiserin: Große Gelblotterie vom 1 Rothen Kreuz. Nur Baargewinne u zahl-bar ohne jeden Abzug Hauptgew. 150,000, 75,000. 30,000, 20,000, 5 mal 10,000 Mf. Biehung am 22. u. 23. Rovember. Loofe 5,50 Mt., halbe Untheilloofe a 3 Dt. Biertel Antheilloofe a 1,50 Mt. empfiehlt bas Lotterie-Comptoir bon Für Porto u. Liften 30 Pfennig. Ernft Wittenberg,

Butterftr. 91. Frenß. Lotterie 🚟 1. Claffe 6. u. 7. Det. Anth. an Originaloojen: (garantirt richtiges Maß.)
2/8 7 Wt. 1/16 3,50 Mt. 1/3, 1,75 Mt. versendet Maschinen Del. lose u. in Flaschen.

H. Goldberg, Bant u Lott .- Geschäft in Berlin, Dragonerft 21.

### Repositorium Tombank 3 und Berechte - Str. 110. zu verfaufen.

Sämmtliche mich treffende Waarenforde= rungen bitte bis zum 1. October d. J. an mich zu berichtigen.

. Böhm.

Tische und gute Wiener Stühle hat zu verkaufen

M. Kopczynski, Mltimo-Reller.

gum mobernifiren bitte gefl. einlief. zu wollen. Größte Auswahl neuester Parifer Formen lieg. z. Anficht. Minna Mack.

# J. F. Schwebs.

Junterftr. 249. empfiehlt Maschinen- Nadeln, Maschinen-Schiffchen, zu allen Maschinen Theile, Suftemen Maschinen-Riemen, Schuhmacher Zwirn (engl.),

Maschinen-Garn,

Kür neue Maschinen fünfjährige Garantie. Alte Maschinen werden in Bahlung genommen.

findet in meinem Colonial. u. Delicatef. waaren-, Wein-, Zabad- u. Gigarren-Gefchaft am 1. October cr. Stellung. C. v. Preetzmann, Culmsee.

Gur mein Getreidegefchaft fuche ich

Louis Lewin.

000

2 Lehrlinge S. Grollmann, Juwelier. verlangt

Junge Mädchen welche auf Stridwollen tounen fich melben in ber Striderei Beiligegeififtrafie 200.

# Einen Schreiber

(Anfänger) engagirt fofort

Gimkiewicz, Rechtsanwalt u. Notar.

Professor Dr. G. Jäger'schen Nähmaschinen = Handlung. Normal - Unterkleider für Gerren & Damen in allen Größen Baicheipind, Spiegel mit Schichentisch, mit bem Ruchent gu berfehen Ruchenregal zu vert Breiteftr. 459/60 2 Tr.

find ftets vorräthig bei

J. Keil, Butterftr. 91. 3Mufteirte Rataloge auf Bunich gratis, 3

Das beim Fort IV befindliche Baubureau (Fachwertban mit Papp dad) foll fofort jum Abbruch vertauft

Reflectirende wollen Offerten ab geben bei C. Walter, Gerftenftr. 78, Gine gut erhaltene Blüichgarnitur ift preis-werth zu vert. Wo fagt b. Erv b. 3tg.

Gebrauchte Möbel find billig gu bertauf. Glifabethftr. R. 267 im Saufe bes herrn Raciniewsti 3 Treppen

Siermit offerire ich forgfältig gemählte feinste Tafeltrauben

gegen Cassa od. Nachn, v M. 3,50 bie Kifte v Btto. 10 Bib. frco. jed. Postiftat. Deutschlands. Otto Raumann in Naumburg a. C.

Das Glück blüht a. 6. 7. Oct. c. Preuss. Loose <sup>1</sup>Classe <sup>1</sup>/<sub>1</sub>, <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, <sup>1</sup>/<sub>4</sub> 18 M.

<sup>1</sup>/<sub>8</sub> Anth. an Originall. 6 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, <sup>1</sup>/<sub>16</sub>, <sup>3</sup>/<sub>4</sub>, <sup>1</sup>/<sub>32</sub> 1 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> M.

S. J. Basch, Berlin Molkenmarkt 14.

Vom 2. October c. Post-Str. 27.

# Baugewerkschule 3u Deutsch-Krone. Wintersemefter 1. Rovember ;

Schulgelb 80 Mt.

Gin Laden und Wohnungen per 1. Oftober zu verm. Bu erfragen im Comtour der Thorner Spritfabrik

N. Hirschfeld, Culmerft. 344 I.

Fechtverein. 3ed, Mittwoch gemuth. 3. jammensein b. Schuman. 2 tüchtige Saus nechte fuchen Stellung b. Miethefrau Coffmann, Baderit. 246

2 (migsh. fin) 2 Schanfrepositorien, 1 mit Schubfennern d. a. paffend . Viftualiengefchäft mit Tombauten, desgl. Tifche, Stuhle. u. f. w. auch 1 gutmilfmende Biege zuverfaufen. Bu erf. in ber Expo. d. Big.

arterre. Ri erfragen 1 Treppe Marienfir 282.

großer Laden u. große Wohnung find z. 1. Otober d. I zu verm. Carl Brunt, Breiteftr. 455.

fine Wohnung zweite Etage 4 Bimmer guche und Bodenraum Sobe-Gaffe Rr. 66/07 im Mufeum fofort zu vermiethen. Bedingungen gu erfragen bei herrn B.

2 mobl. Bim. part. 3. berm. Schülerftr 410 Gin hubich. m. 8 u. Evo. nach of Strafe &. verm Catharinenft. 205 2. Etg Mtobl. Zim. z. v. Gr. Gerberft 277/78. 2 T l Wohnung bon 2 Stuben 3. 1. Dit.

. Do. Bimmer bon 1. Oftober gu vermiethen. Rl. Gerberftr. 73 1 Treppe.

Altstadt 436 Bohnung 3. verm 1 mö. B. u Rab. 3 verm, part. Ber. Str. 106

1 mobil. Zimmer u. Rabinet gu verm. Gulm .- Str. 320 1 Treppe.

1 f. mobl 3. ift billig g. v Seglerftr. 108 E mobl Borberg. g v. Reuft. Apoth. 2 Tr Gingetretener Umftande halber ift bie 3. Ctage 3 Bimmer nebft Bubehör Elifabethftr. 6 im Stephan'ichen Saufe vom 1. Oc . zu vermieth

fl. mobl. Borderzimmer zu verm. Junferftr. 248 1 Treppe.

Beifeftr. 77 ift die 2. Ctage im Sangen ober getheilt zu vermiethen.

But mobl. 3im. find bom 1. October gu berm. Gerechtefer. Rr. 122/23. möbl. Bim. part, gu berm. Baderftr. 214. Ein mool. Zimmer für 1 oder 2 herren bermiethen Gr. Gerberftr. 287.

u bermietben Der Edladen

Mit. Martt 162 3.gl. Oftober gu berm. O. Szczypinski. Eine Bohnung 2 Stuben u. Bubehör gu

Elifabethftr. 84 2 Treppen. mobl. Zimmer u. Cabinet zu berm.

Breitestraße N. 459/60. Ein mobl, u. ein unmöbl, Bimmer von fofort zu berm. G. Grollmann, Juwelier-

Cine tt. Bohn. auch 3. Bureau geeign. Ein mobl. Bim. ju berm. Brudenftr. 14 2 Tr.

Ein jein möbliertes Bimmer, Bianino Burichengelaß, von herrn Lieutenant Ja-blonsti bewohnt hat von sofort zu ver-miethen. **Louis Kalischer**. Serrichaftl. Wohnung 1. Stage, 5

Zimmer, Kabinet, Entré und Zubehör auch Stall zu 2 Pferden n. Burschengelaß zum 1. October zu vermiethen. 35 ohnungen zu verm. 3 Bimmer, Rüche

Getree u Bubeh, beim Bauunternehmer Roefter, Gr. Moder bei ber hirschfeld'ichen fabrit zum 1. Ott. b. J.

Stuben u. Ruche gu berm. Unnenfte. 181. Möbl. Zimmer Beglerftraße 105.

Parterre-Bohnung, 3 Zimmer u. Bubehör ift vom 1. October fehr preiswerth gu verm. Bromberger Borftadt neben bem Bo= anischen Garten.

Eine Wohnung, 3 Zimmer, Ruche und Bubehör ift fur 300 Mt. gu vermiethen. Rene Culmer Borftadt 44.

Ein Reller

Baderftraße 280. Wohnung v. 4 heizb.

Bimm. Entree, Ruche und Zubehör zu vermiethen. Bäderftr. Nr. 280. 1 Tr.

Bekanntmachung.

Das Haus Reuftadt Aro. 176/77 (bis-herige Armenhaus) joll wie es steht und liegt vom 1. Oktober 1886 ab im Ganzen vermiethet werben.

Die Bedingungen liegen im Bureau zur Einsicht aus.

Licitationstermin hierzu findet am Donnerstag, den 23. September d. 38. Bormittags 11½ Uhr

im Stadtverordneten-Saal ftatt. Thorn, ben 4. September 1886. Der Magistrat.

Polizeiliche Bekanntmachung. Es wird hiermit gur allgemeinen Rennt-niß gebracht, bas ber Wohnungswechjel

am 1. 3 und der Dienstwechiel

am 15. Oftober er.

ftattfinbet. 

ebentl. berhältnißmäßiger Saft. Thorn, ben 18. September 1886. Die Polizei=Berwaltung.

# Standesamt Thorn.

Bom 12. bis 18. September 1886 find gemelbet;

a, als geboren :

a. als geboren:

1. Bruno Feodor Hermann, S. des hilfsförsters Berthold Stade. 2 Helena Regina,
T. des Schachmeisters Bladystaw Malsowsti.
3 Max Wilh, S des Uhrmachers Otto
Thomas. 4. Richard Karl, S des Ziegelmeisters Karl Müller. 5 Kris Heinrich
Robert, S des Zahlmeisters Ernst Roesler.
6. Paul, S. des Tischlers Anton Borsowsti.
7. Unbenannte T. des Gerichts Secretärs
Hermann Bernick. 8. Krida Anna, T. des
Lieutenants im Ing Corps Karl Spohr. 9.
Marie, T. des Kutschers Franz Salwowsti.
10. Pelagia, T. des Schuhmachers Beter
Olsowsti. 11. Theresa Victoria, T. des Arbeiters Franz Macieswsti. 12. Anastasia
Reconita, T. des Schneibers Michael Leste.
13 Martha Helene Alwine, T. des SergeaniHornist Hermann Boesche. 14. Bruno Arthur,
S. des Schneiders Wilhelm Obarowsti. 15.
Robert Karl, S. des Fleischermeisters Johann Robert Karl, S. des Fleischermeisters Johann Beunet. 16. Ernst Taut, S. des Malers Ernst Rasche. 17. Max Andolph Alex Georg, S. des Sergeant May Fiedler.

b. als geftorben:

b. als gestorben:

1. Mustetier Jacob Perschowski, 23 J.
2 M. 10 T.; 2. Minna Johanna Anna, T. des Fortissications. Secretärs Karl Hinhe, 20 J.
4 M. 1 T.; 3. Hugo Alfred, S. des Schneibers Ferdinand Beile, 6 M.; 4. Dr. med. Leo Basch, 26 J. 3 M. 9 T. erstrunken; 7. und 8. Todtged. S. und desgleichen T., unehel Zwillinge; 9. Marie, T. des Kutschers Franz Salwowski, 5 T.;
10. Gertrud Amanda, T. des Mussters Simon Murawski, 18 T.; 11. Anna Chisabeth, T. des Weichenstellers Ferdinand Schulz, 1 M. 8 T.; 12. Arbeiter Johann Michalski, 39 J. 3 M. 23 T.; 13. Gertrud Anguste, T. des Schneiders Karl Blichta, 4 M. 7 T.;
14. Anna Chisabeth, T. des Eigenthümers Franz von Schblowski, 1 Jahr alt.

c. jum ehelichen Aufgebot:

1. Bader Friedrich Wilhelm Raufchen-1. Bäder Friedrich Wilhelm Rauschen-berger und Karoline Bätsch. 2. Schreiber Rudolph Gotthard Wilhelm Thiemer und Johanna Elise Alwine Steinfeld, beide zu Glettin. 3. Sergeant Julius Holf zu Thorn und Johanna Elisabeth Dellon zu Mocker. 4. Häusler Diedrich Heinrich Christian August Hermann Luttmann und Anna Abelheid Klünder, beide zu Klein-Huttbergen. 5. Ar-beiter Franz Woyciechawski und Mosalis Mezazinski heide zu Kruft. 6. Rostolistere Rezoginöfi beibe zu Bruft. 6. Roftasüstent Julius Theodor Lambrecht zu Thorn und Olga Beriha Johanna Franke zu Raben-

d. ehelich find verbunden:

Bofthilfsbote Bermann Julius Schufchte mit Clara 3ba Mathilbe Bollat. 2. Civilingenieur Erwin Arthur Bunich gu Sammerftein mit Runigunde Leyborf zu Thorn. 3. Schriftfeger August Guftab Lapineti mit Rojalia Raczmaret.

> Farbige Tuche, Wuckskins, Läuferstoffe in Bolle und Cocos, Kohleinen, Getreideläcke. Vierdedecken empfiehlt

> > Carl Mallon - Thorn.

Montag, d. 27. d. M. v. 9 thr ab werbe ich im groß Hempler'schen Hause Bromberger Borftadt Ar. 14 wegen Tobes-fall verich. mahagoni Möbeln als 3 gr. mah. Spiegel, 1 gr vergold. Spiegel gr. mah. Spiegel, Igr vergold. Spiegel mit Marmorconfol, 1 mah. Damen-schreibtisch, 1 mah. Silberspind, 2 mah. Beitfellen mit Sprungsedermatragen, 1 Plüschgarnitur, 1 mah. Rlaviersessel, divers. mah. Stühle, Tische, Spinde, Sophas, 1 neue Finger Rähmaschine, 8 Baar neue Fenstergardinen, 1 Concert Pianino, 1 neu renovirten Jagbichlitten, Betten, Porzellan, Glas 2c., Saus- und Ruchengerathe gegen gleich baare Beahlung berfteigeri

W. Wilckens, Auftionator.

# CONCERT

Besten der am 12. und 13. September abgebrannten Familien. 3m Schütenhaus-Garten.

Mittwoch, den 22. September Abends 71/2 Uhr.

PROGRAMM:

Streichmusik von der Capelle des 8. Pomm. Inf. Regts. Mo. 61.

1. Tivoli-Marich Schröber,

1. Etvoli-Warig Schrober,
2. Ouverture zum Drama Mozart Suppe.
3. Mein Gruß an die Wusit, Lied Beethoven.
4. Lagunen-Walzer aus der Oper "Eine Nacht in Benedig" Strauß.
II. Theil.

10. Mein Stern, Lieb von Conradi, gefungen von herrn Opernfanger Zimmermann.
11. Tanzmeister Baer, humoristischer Bortrag.
12. Couplet, humoristischer Bortrag mit Tanz.

Entree pro Person 50 Pf. ohne der Bohlthatigfeit Schraufen gu fegen.

# Dampfdreschmaschinen u. Locomobilen.

Specialität ber Mafchinenfabrit Magnus Epple in München, Landsbergerftr. 25

Durch gunftige Abichluffe find wir in der Lage trop der in der letten Beit höher gegangenen Caffeepreise und ber noch allmählig zu erwartenben Steigerung unferer geehrten Rundschaft noch zu bisherigen Preisen bekannt ff. Qualitäten liefern

Mächftbem empfehlen:

ff. Brodraffinade in Broden pr. Bfd. 30 Bf. " gem. Raffinade bei 5 Pfd. " " Weizengries ,, 3 ,, ,, ,,

n. Reisgries ", 3 ', ", 17 ', pa. Kartoffelmehl ", 3 ', ", 13 ', 1 pr. Pfund 35 Pf. Rosinen, Corinthen

Gultaninen ,, 45 ,, Cichorien pr. 3 Pack Sammtliche Cichertenfurrogate, Sparcaffees billigft, ff. Chocoladen n. Enpemmehle, Chocoladentafeln und Krumeln, Deffert-Chocoladen,

ff. Bourbon Vanille in Schoten zu 10—50 Pf., ff. Wiener Waffeln, troden u. gefüllt, Ruffifches Gebäck.
Schwedische Zündhölzer pr. 5 Pack 45 Pf.

Rotterdamer Caffee-Rösteret u. Lagerei,

Bufdneider 1. Ranges.

Prompte Bedienung.

# Den Eingang geschmachvoller Berbst: und Winterstoffe

zeige ich ergebenft an und bitte mich bei Bebarf burch Auftrage gutigft beehren

M. Ziegel.

Reparaturen an Garderoben werden in meiner Werkstatt sofort ausgeführt.

Billigste Breife.

Neueste Fagons.

# Blooker's hollan

Mit vielen goldenen Medaillen prämiirt ist überall vorräthig **J. & C. BLOOKER**, Amsterdam

Prima oberichles. Stud: Burfel:, Rufe und Frörder : Kohlen 3

aus der consolidirten Deutschlandsgrube offeriren ab Lager u. dirett ab Grube in Waggons nach allen Stationen zum billigsten Preise

# C. B. Dietrich & Sohn,

|| OOOOOOOOOOOOOOO

Da ich mit bem 1. October b. J. mein seit 5 Jahren innegehabtes Laben-Bocal, Breite Strafe 455, aufgebe und mein Geschäft vis-a-vis nach 50 Breite Strasse 50

(jest &. Wolfenftein)

verlege, will ich meine Baarenbestanbe, beschränkter Räumlichkeiten wegen, verkleinern und empsehle baher mein bebeutenbes Lager in speciell sämmtlichen haus- und Rüchengeräthen der Eilenwaaren-Branche

fowie alle Baumaterialien und besonders Thur- und Jenster-Beschläge, sowie Ofensachen ac. pp.

Gustav Moderack. <u>|||||</u> Louis Lewin'sche Badeanstalt,

geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends. Wannen-, Römische= u. Donche = Bäder.

Rleiderstoffe, W Leinen: und Baumwollwaaren in befter Auswahl!

Herren-Anzüge

nach Maaf, gut und billig, liefert Bernhard Benjamin, Breite - Strafe.

Elisabethstr. 89/90.

Elisabethstr. 89/90.

Oscar Friedrich, Juwelier & Goldarbeiter

empfiehlt sich zur Anfertigung aller Henarbeiten feines Fachs.

Reparaturen, Bergolden, Bersilbern, Graviren bei prompter Aussührung u. billigen Preisen.

89/90 Elisabethstr. 89/90
im Hause des Hern Uhrmacher Lange.

Einkauf von altem Silber.

Geschäfts-Verlegung. Meine feit 12 Jahre am alten Martt Dr. 149 beftebenbe

BauklempnereinebstLagerv.Haus-u.Küchengeräthen verlege ich mit bem heutigen Tage nach ber

Breitenstraße Nr. 450 im hause der Frau Schlesinger

vis-a-vis bem Raufmann Herrn J. G. Adolph. Alle meine werthgeschätten Runden bitte ich, das mir bisher geschentte Bertrauen auf mein neues Geschäf slocal übertragen zu wollen. Hochachtungsvoll

Johannes Glogau, Klempnermeister.

# Die National-Hypotheken-Credit-Gesellschaft

privil. burch Allerh. Cabinetsorbre vom 30. October 1871 beleift unter ben coulanteften Bedingungen ftabtifche, wie landliche Grundftude, größeren Grundbesis auch hinter ber Landichaft. Gebäube in ben Städten auch nach bem Gebäubesteuernuhungswerth. Binsfuß neuerbings bedentend herabgefest.

General-Agentur, Danzig,

Bertling & Usadel, Burean: 50 Brodbankengasse

# bas weitaus verbreitetfte und jugleich billigfte

deutsche Volks- und Jamilienblatt,

in den meisten deutschen haufern längst eingebürgert u. als werthes Besitethum v. Jahr zu Jahr gesammelt, "eine unerschöpfliche Fundgrube der Unterhaltung und Belehrung für jede deutsche Samise", beginnt soeden ein neues Cuartal Pereis A. 1.60. Hir neuen Nommenten werden die bereits erschiedenen Rummern des hochinterssanten Genanns: St. Michael von E. Werner zum Preis v. nur A. 60. v. allen Buchholgn. od. durch Erust Reils Rachfolger in Leipzig nachgeliesert. Abonnements auch durch die Post.

in allen Farben & beften Qualitaten

wollene Anstrid-Längen, Damen-Strümbfe,

Berren-Soden. Rinder-Tricots.

Kinder:Strümpfe, empfiehlt

J. Keil, Butterfte. 91. Schmerzlose Bahnoperationen,

fünftliche Zähne u. Plomben.

> Alex Loewenson. Culmer - Str.



000

Grabaitter bon ben einfachften bis ichnell und billig. Leop. Labes jun., Baderftrage 249.

Broben in natürlicher Große fteben

gur Anficht.

Liegnizer Düll - (Burken,

I. Sorte 1 Schod 2 Mart 25 Pfennig. Bei größerer Entnahme billiger. auf, welche Dienstag und Freitag Aben Heinrich Netz.

Deine silberne Chlinderuhr mit Goldran gezeichnet: Carl Remmert, Reustad Whr. Ar. 11046 ift m. i. d. B. v. 28. Juli f. Gept a. meiner Woh. gestohl. word, Bo Ant. wird gewarnt. Carl Stahnke, Schirpit

Frischen Magdeburger

empfiehlt A. Cohn, Schülerftraße. ur einen Secundaner, ber feir Ofter

bas Beugn. 3. einj. Dienft befit wird in einem Destillations engros-Geschäft eine Leprlings stelle gesucht. Off sab H. 24541 an Haasenstein & Vogler, Bresins

Gin jung. Maddh., w. in Berlin Buchführung erlernt hat, ). Stell. al Beit. unter Chiffre W. H.

Victoria=Garten. Seute Mittwoch Rachm, zu einer gute Taffe Caffee frifche Baffelnu. Bflaumentuchel

Mittwoch den 22., Abends 81/2 Uhr

erste Versammlung der Altersabtheilung

im Turnsaale Bugleich fordern wir gum Gintritt in b

Sauptabtheilung

Der Vorstand.

Für die Redaction verantwortlich: Guft av Rajchabe in Thorn. Druck und Berlag der Buchdruckerei ber Thorner Ofideutichen Beitung (M. Schirmer) in Thorn.